

9. ERNST-BOLL-NATURSCHUTZTAG

am 03.11.2018

von 10:00 – 17:00 Uhr

an der Hochschule Neubrandenburg

Macht sich die Natur vom Acker? - Schutz der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft

In unserer Agrarlandschaft fühlten sich viele Tierarten wohl, als sie noch eine Kulturlandschaft war: Fledermäuse jagten Nachschmetterlinge in Streuobstwiesen, Kiebitze brüteten auf feuchten Grünländereien, Feldlerchen trällerten ihren Reviergesang über Getreideschlägen und an den Feldrainen tummelten sich Wildbienen und Schmetterlinge und suchten Nektar und Pollen in den vielen bunten Blüten der Ackerwildkräuter. Viele Tier- und Pflanzenarten finden ihren Lebensraum in einer vom Menschen genutzten Umwelt und sind in diesen Bereichen auch darauf angewiesen. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich die Landwirtschaft in weiten Bereichen stark und schnell verändert. Die Industrialisierung verhilft zur Gewinnsteigerung, Agrarsubventionen sorgen dafür, dass sich das Produktionssystem trägt. Aus der Kulturlandschaft ist in großen Teilen eine ausgeräumte, industrialisierte Agrarsteppe *geworden*. In der Bevölkerung wächst die Unzufriedenheit über den Umgang vieler Landwirte mit den natürlichen Ressourcen. Und währenddessen gibt es immer mehr Meldungen über die Belastung des Grundwassers, das Aussterben von Arten und die schädlichen Wirkungen von Pestiziden auf den Naturhaushalt, unsere Lebensgrundlage.

Doch wie sieht es tatsächlich aus mit der Artenvielfalt in unserem Umfeld? Welche Faktoren beeinträchtigen die Biotope in der Agrarlandschaft und was können wir als Gesellschaft und auch als Einzelperson zu bunten Feldsäumen beitragen? Über diese Fragen wollen wir gern bei dieser Tagung diskutieren und Beispiele für Artenschutzprojekte vorstellen.

9. ERNST-BOLL-NATURSCHUTZTAG

Zielgruppe: Studentinnen und Studenten entsprechender Studiengänge, ehrenamtliche Naturschützer, Naturschutz- und Umweltbehörden, Gemeindeverwaltungsämter, Naturschutzverbände, Landschaftspflegeverbände, Umweltbildungseinrichtungen, weitere Interessierte

Art: Tagung

Termin: 03.11.2018

Dauer: 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2

Leitung: Prof. Dr. Mathias Grünwald

Die Vorträge finden im Hörsaal 1 in Haus I (Hauptgebäude) statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Fachgruppe Ornithologie Neubrandenburg, die Regionalgeschäftsstelle des BUND, die NABU-Ortsgruppe Neubrandenburg, die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern, die Deutsche Naturschutzakademie und die Hochschule Neubrandenburg laden in Zusammenarbeit mit der Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) zu den folgenden Programmpunkten ein:



Foto: Axel Griesau

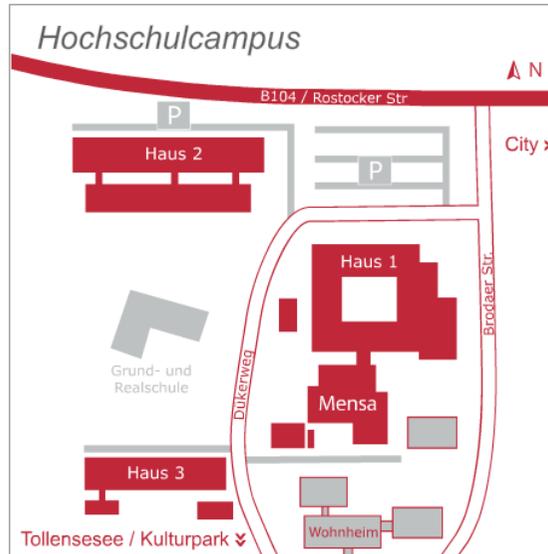
Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. Mathias Grünwald, Hochschule Neubrandenburg
10:05 Uhr	Schutz und Entwicklung der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft Angelika Fuß LUNG M-V Güstrow
10:50 Uhr	Landschaftsveränderungen in Mecklenburg-Vorpommern - Landschaftselemente im hundertjährigen Vergleich Dr. Kathrin Lippert LUNG M-V Güstrow
11:35 Uhr	Effekte von Glyphosat auf die Umwelt und den Menschen Prof. Dr. Maria R. Finckh Universität Kassel
12:20 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13:20 Uhr	Wie die Intelligenz der bestäubenden Insekten von den Insektiziden beeinträchtigt wird Prof. Dr. Dr. h.c. Randolph Menzel, Freie Universität Berlin
14:05 Uhr	Der Feldhamster - vom Schädling zur bedrohten Art Ubbo Mammen ÖKOTOP - Büro für angewandte Landschaftsökologie Halle
14:50 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15:20 Uhr	Bestandsrückgang des Mäusebussards in Schleswig-Holstein - kommt ein weiterer Feldvogel auf die Rote Liste? Thomas Grünkorn BioConsult Schleswig
16:05 Uhr	Artenvielfalt auf ökologisch bewirtschafteten Betrieben - Evaluation und Maßnahmen in Nordostdeutschland Frank Gottwald Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg
16:50 Uhr	Abschließende Worte Prof. Dr. Mathias Grünwald Hochschule Neubrandenburg

Anmeldung:

Es wird um rechtzeitige Anmeldung bis zum 26.10.2018 jeweils z.H. Prof. Dr. Mathias Grünwald unter der Faxnummer 0395/56934999 oder per E-Mail an gruenwald@hs-nb.de gebeten. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Anfahrt zum Veranstaltungsort



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



9. Ernst-Boll-Naturschutztag

03.11.2018

Neubrandenburg

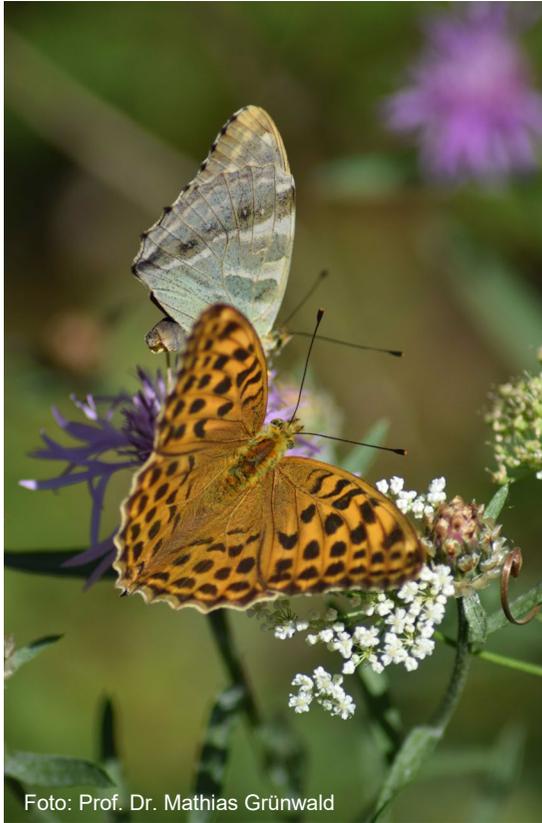


Foto: Prof. Dr. Mathias Grünwald



Foto: Dr. Kathrin Lippert

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow, Tel.: 03843/777244



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Anmeldeformular Fax-Nr.: 0 395/56934999



An die

Hochschule Neubrandenburg

Prof. Dr. Mathias Grünwald

Thema: **9. Ernst-Boll-Naturschutztag**

am: **03.11.2018**

In der: **Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2, 17033 Neubrandenburg**

Mittagsverpflegung in Bio-Qualität durch den FreiRaum e.V.:

Das Ziel des Projekts „[Schwundprinzessin](#)“ unter der Trägerschaft des Neubrandenburger FreiRaum e.V. ist es unter Anderem, das Bewusstsein für ein nachhaltiges Konsumverhalten zu wecken und insbesondere die Wertschätzung von Lebensmitteln zu fördern.

Für den 9. Ernst-Boll-Naturschutztag werden die Mitglieder den Teilnehmern ein reichhaltiges Büfett mit geretteten Rohstoffen aus ökologischem Anbau und mit Früchten der saisonalen Ernte anbieten. Essen kann jeder soviel er möchte und dann entscheiden, was ihm die Mahlzeit wert ist. Der FreiRaum e.V. freut sich über eine Spende.

Bitte ankreuzen:

- Mittagsbuffet durch den
FreiRaum e.V. (Spende)



Hiermit melde ich mich verbindlich zur oben genannten Veranstaltung an.

Name	Vorname	Institution, Adresse
Telefon/Fax		E-Mail

.....
Datum, Unterschrift